

Szenen für drei Personen

12 Texte

Zu dritt ist immer jemand einer zu viel, und genau das ist der Motor: zwei verstehen sich, die dritte Person kommt herein, das Gleichgewicht kippt. Die Schwierigkeit ist nicht das Sprechen, sondern das Dasein im Schweigen.

1. Der Jenseits-Kundendienst (2 Min.)
2. Die Ablösung (3 Min.)
3. Das Versteck (4 Min.)
4. Die WG (2 Min.)
5. Die Aufteilung (3 Min.)
6. Das Blind Date (3 Min.)
7. Der Überweg (1 Min.)
8. Das Dorf (4 Min.)
9. Das Alibi (4 Min.)
10. Die Rechnung (1 Min.)
11. Die Schwestern (2 Min.)
12. Die PR-Abteilung (3 Min.)

Der Jenseits-Kundendienst

Satire · Szene zu 3 · 2 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Kenza hält ein Telefon. Ferne Warteschleifenmusik.)

AGENT

Jenseits-Support, guten Tag. Für eine Beschwerde über ein Dasein drücken Sie die 1.

KENZA

Guten Tag. Ich möchte mit jemandem sprechen. Einem echten. Es sind vierzig Minuten.

AGENT

Ich verstehe Ihren Ärger. Darf ich Ihre Schicksalsnummer haben?

KENZA

Meine... Schicksalsnummer? Die habe ich nie bekommen.

AGENT

Das ist das häufigste Problem. Niemand bekommt sie. Ich verbinde Sie mit einem Vorgesetzten.

SUPERVISEUR

Vorgesetzter, guten Tag. Ich sehe Ihre Akte. Sie beschwerten sich über... eigentlich über alles.

KENZA

Ich beschwere mich, dass ich nie weiß, bei wem ich mich beschwerten soll. Das ist ein Unterschied.

SUPERVISEUR

Ah, das ist der Basistarif. Für Klarheit hätten Sie bei der Geburt abschließen müssen.

KENZA

Mir hat bei der Geburt niemand irgendeine Option angeboten!

(Eine Pause.)

SUPERVISEUR

... Ich notiere Ihre Anmerkung. Sie reiht sich zu den anderen. Bitte warten Sie noch ein Leben.

Die Ablösung

Mystery · Szene zu 3 · 3 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Ein Museum, 3 Uhr nachts. Zwei Wärter an der Loge. Ein dritter kommt, in einer Uniform aus einer anderen Zeit.)

JONAS

Du bist früh dran. Ablösung ist um vier.

LE VEILLEUR

Ich bin immer pünktlich. Es sind eure Uhren, die zögern.

MILA

Steht der auf deinem Dienstplan?

JONAS

Ich dachte, er steht auf deinem.

LE VEILLEUR

Ich übernehme die Uhrenetage. Wie jede Nacht.

MILA

Niemand übernimmt die Uhrenetage. Sie ist seit dem Brand geschlossen.

LE VEILLEUR

Geschlossen für das Publikum. Irgendjemand muss die Uhren doch aufziehen. Ihr hört sie doch, oder?

(Ein Ticken, sehr fern. Die Etage steht seit zwanzig Jahren leer.)

JONAS

...Um wie viel Uhr schlugen sie, damals?

LE VEILLEUR

Um drei Uhr zwölf. Die Stunde, in der dort oben alles stehen blieb.

(Er tippt an seine Mütze.)

LE VEILLEUR

Gute Nacht. Ich gehe wieder meine Runde.

(Er geht hinauf. Auf der Uhr der Loge: 3:11. Sie beginnt zu schlagen.)

Das Versteck

Thriller · Szene zu 3 · 4 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Eine von innen verschlossene Garage. Drei Stühle. Eine leere Sporttasche in der Mitte.)

ANA

Um zwei war die Tasche voll. Wir sind zu dritt. Niemand ist gegangen.

VICTOR

Dann ist es noch hier. Geldscheine verdunsten nicht.

SAM

Oder jemand hat eine zweite Tasche gefüllt, während wir schliefen. Ich sag's nur. Ich schaue niemanden an.

VICTOR

Du schaust mich an.

SAM

Die Garage ist klein.

ANA

Noch etwas. Die Polizei war vor uns in der Gasse. Vorher. Begreift ihr, was das bedeutet?

VICTOR

Dass jemand geredet hat.

SAM

Oder dass jemand im Café gegenüber zu viel redet. Nicht wahr, Victor? Deine Kellnerin.

VICTOR

Sag das noch mal.

ANA

Schluss.

(Eine Pause.)

ANA

Die Tasche. Die Gasse. Nur eine Person hier war nicht auf den Fotos der Polizei. Nur eine, die niemand bei der Teilung gesehen hat.

(Die Blicke gleiten langsam zu Sam.)

SAM

...Ihr werdet nicht glauben, was ich jetzt sage.

ANA

Nein. Aber sag es trotzdem. Wir haben die ganze Nacht.

Die WG

Komödie · Szene zu 3 · 2 Min. · Ohne Geschlechtsmarkierung · Junge Erwachsene · Einsteiger

(Ein Putzplan bedeckt den ganzen Kühlschrank.)

BASILE

Neue Regeln. Ich habe einen Plan gemacht. Mit Farben.

JO

Basile, es gibt mehr Spalten als Geschirr in dieser Küche.

NOUR

Ich bin in Lila. Warum bin ich in Lila?

BASILE

Lila heißt „verantwortlich für die allgemeine Harmonie“.

NOUR

Also mache ich nichts, aber wenn's schiefgeht, bin ich schuld?

JO

Willkommen im Management, Nour.

BASILE

Der Plan ist ganz klar. Feld 4B: „Wer hat den Joghurt zu einer Zivilisation werden lassen?“

JO

... Für die Zivilisation bekenne ich mich schuldig. Aber sie war friedlich.

NOUR

Können wir nicht einfach abwaschen, abwechselnd, wie Menschen?

(Eine Pause.)

BASILE

... Daran hatte ich nicht gedacht. Aber das hat keine Farbe.

Die Aufteilung

Drama · Szene zu 3 · 3 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Das Wohnzimmer des Elternhauses, halb gefüllte Kartons.)

PAUL

Wir hatten gesagt: Jeder nimmt reihum ein Ding. Kein Streit.

ANNA

Du hast Papas Uhr schon in die Tasche gesteckt, Paul. Ich hab's gesehen.

PAUL

Ich war es, der ihn zum Arzt gefahren hat. Jede Woche.

CLARA

Und ich habe die Medikamente bezahlt. Wollen wir auch alles aufrechnen?

ANNA

Hört auf. Die Uhr ist nicht das Problem. Das Problem ist, dass uns nur noch Dinge zum Teilen bleiben und niemand mehr, der uns zum Schweigen bringt.

(Stille. Clara stellt die Schachtel ab, die sie hielt.)

CLARA

Nimm die Uhr, Paul. Ich will nur sein altes Radio. Das, das knistert.

PAUL

... Es funktioniert nicht mal mehr.

ANNA

Eben. So haben wir wenigstens die Stille dieses Hauses selbst gewählt.

Das Blind Date

Romantische Komödie · Szene zu 3 · 3 Min. · Weibliche Rolle · Junge Erwachsene · Mittel

(Ein Restaurant. Ein Blind Date, das, ganz allmählich, schiefgeht. Im richtigen Sinn.)

NINA

Also, Raph, unsere Freunde haben uns verkuppelt, weil wir, ich zitiere, „gleich sind“.

RAPH

Ja. Nur hasse ich Kino, Reisen, Hunde und Reden. Und du liebst alle vier.

NINA

Wir sind das genaue Gegenteil. Unsere Freunde kennen uns sehr schlecht.

LÉO

Ich liebe Hunde.

(Eine Pause. Nina dreht sich zu Léo. Sie dreht sich nicht mehr richtig zurück.)

NINA

...Du liebst Hunde.

LÉO

Und Kino. Und Reden. Gerade zum Beispiel rede ich. Ich kann auf einmal nur schwer aufhören.

RAPH

Wisst ihr was? Ich glaube, das Blind Date hat funktioniert. Nur... nicht in der geplanten Richtung.

NINA

Willst du diesen imaginären Hund ausführen? Jetzt? Es ist ein schöner Abend. Also, draußen gibt es ein Draußen.

Der Überweg

Satire · Szene zu 3 · 1 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Einsteiger

(Drei Personen warten an einem Zebrastreifen. Die Ampel wechselt nicht.)

LE MONSIEUR

Sie ist seit elf Minuten rot. Ich habe gezählt.

VÉRA

Vielleicht prüft sie uns. Vielleicht wartet sie, dass wir es verdienen.

LA DAME

Ich warte schon so lange, dass ich vergessen habe, wohin ich wollte.

LE MONSIEUR

Gehen wir rüber. Es ist kein einziges Auto da.

VÉRA

Und das Vorbild, mein Herr? Ein Kind könnte uns eine Ampel missachten sehen.

LA DAME

Es gibt kein Kind. Es gibt nichts. Nur uns und dieses Rot.

LE MONSIEUR

... Eben. Ohne Zeugen, wozu mutig sein?

VÉRA

Dann bleiben wir. Wenigstens haben wir gemeinsam ordentlich unrecht.

Das Dorf

Mystery · Szene zu 3 · 4 Min. · Weibliche Rolle · Junge Erwachsene · Mittel

(Ein Dorf in der Dämmerung. Zwei Reisende betreten das einzige Gasthaus. Der Wirt erwartete sie, zwei Gedecke schon aufgelegt.)

L'AUBERGISTE

Ah, da sind Sie. Wir fragten uns schon, ob Sie es vor der Nacht schaffen. Ihr Zimmer ist bereit. Nummer zwei, wie immer.

LÉO

„Wie immer“? Wir waren nie hier. Wir haben uns verirrt, eigentlich. Die Straße hörte auf, also..

L'AUBERGISTE

Die Straße hört immer hier auf. Deshalb erwarten wir Sie.

MARA

Unsere Namen stehen an der Tafel. Sieh. „Léo und Mara, Zimmer 2.“ Mit Kreide geschrieben. Vor langer Zeit, wie es aussieht.

(An den Tischen drehen sich die Dorfbewohner um und lächeln, ohne Überraschung.)

LÉO

Woher kennen Sie unsere Namen?

L'AUBERGISTE

In diesem Dorf trifft man nie jemanden zufällig. Jeder, der hier ankommt... wurde erwartet. Lange. Manche sehr, sehr lange.

MARA

Und wenn wir jetzt gehen würden?

L'AUBERGISTE

Sie können es versuchen. Viele haben es versucht. Aber die Straße, die Sie hergebracht hat... sehen Sie nach draußen: Sie ist schon nicht mehr da.

Das Alibi

Thriller · Szene zu 3 · 4 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Fortgeschritten

(Ein Wohnzimmer. Der Inspektor, stehend. Nora und Vincent, sitzend, sehen sich nicht an.)

L'INSPECTEUR

Sie sagen beide, den Abend hier verbracht zu haben. Zusammen. Beim Filmschauen.

NORA

Das stimmt. Der Film um 20:50.

VINCENT

Wir sind vor dem Ende eingeschlafen. Gegen 22 Uhr.

L'INSPECTEUR

Welcher Film?

NORA

Ein Krimi. Mit... diesem Schauspieler. Dem Großen.

VINCENT

Eine Komödie. Wir haben viel gelacht.

(Ein Schweigen. Nora schließt die Augen.)

L'INSPECTEUR

Also ein Krimi, bei dem man viel lacht. Faszinierend. Sie hätten sich vorher im Auto abstimmen sollen. Da baut man Alibis. Nicht in meinem Wohnzimmer.

VINCENT

...Können wir einen Anwalt anrufen?

L'INSPECTEUR

Zwei. Nehmen Sie zwei. Ab jetzt haben Sie nicht mehr dieselbe Geschichte zu verteidigen.

Die Rechnung

Komödie · Szene zu 3 · 1 Min. · Männliche Rolle · Junge Erwachsene · Einsteiger

(Ende des Essens. Der Kellner hat eine einzige Rechnung hingelegt.)

KARL

Also, durch drei teilen? Einfach.

INÈS

Nur dass ich einen Salat hatte. Du, Karl, hattest... die Karte.

KARL

Ich habe probiert. Probieren ist kein Essen.

TOM

Du hast drei Desserts „probiert“, Karl.

KARL

Qualitätskontrolle. Eigentlich ein Dienst an euch.

INÈS

Du willst also, dass wir dich fürs Essen unserer Desserts bezahlen.

KARL

„Bezahlen“ ist ein großes Wort. Sagen wir: anerkennen.

TOM

Kellner! Drei Rechnungen. Und eine Medaille für den Herrn.

Die Schwestern

Drama · Szene zu 3 · 2 Min. · Weibliche Rolle · Junge Erwachsene · Fortgeschritten

(Nacht. Drei Schwestern, eine Lampe zwischen ihnen.)

MARA

Das Gesetz ist klar. Wer ihn begräbt, stirbt mit ihm.

LIV

Das Gesetz der Menschen. Es gibt ein älteres, das sagt: Ein Bruder verwest nicht in der Sonne.

SÉLÉNÉ

Ihr lasst euch beide für eine Handvoll Erde umbringen.

LIV

Nicht beide. Ich. Du, Séléné, wirst leben, um dich zu erinnern. Auch das ist eine Rolle.

MARA

Und ich? Werde ich zwischen der Heldin und der Überlebenden ausgelöscht?

LIV

Du wählst. Das ist die schlimmste der drei Rollen. Ich beneide dich nicht darum.

SÉLÉNÉ

Bleib. Ich flehe dich an. Ein toter Bruder verlangt nichts. Die Lebenden schon.

LIV

Ein toter Bruder verlangt nichts, wahr. Genau deshalb muss jemand an seiner Stelle verlangen.

(Liv nimmt die Lampe und steht auf.)

MARA

... Dann komme ich mit. Zwei Hände graben schneller als eine.

Die PR-Abteilung

Satire · Szene zu 3 · 3 Min. · Ohne Geschlechtsmarkierung · Junge Erwachsene · Mittel

(Ein Besprechungsraum. Drei Personen, ein Whiteboard. Oben: „KRISE“.)

LA DIRECTRICE

Also. Das Werk hat drei Tonnen Farbe in den Fluss gekippt. Die Presse ruft an. Was sagen wir?

PAULO

Wir sagen nicht „gekippt“. „Gekippt“ ist ein negatives Wort. Wir sagen „geteilt“.

ANH

„Das Unternehmen hat Farbe mit dem Ökosystem geteilt.“

LA DIRECTRICE

Ich liebe es. Das ist warm, das ist großzügig. Weiter.

PAULO

„Im Sinne von Transparenz...“ Nein, nicht „Transparenz“, der Fluss ist nicht mehr transparent.

ANH

„Im Sinne von Authentizität stehen wir zu unserem sichtbaren Fußabdruck.“

LA DIRECTRICE

„Sichtbarer Fußabdruck.“ Wunderbar. Klingt fast wie ein Preis.

PAULO

Wir könnten einen Preis draus machen. Den „Preis für chromatische Kühnheit“. Wir verleihen ihn uns selbst.

LA DIRECTRICE

Sehen Sie? Es gibt keine Krise. Es gibt nur Kampagnen, die es noch nicht wissen.

(Anh, ganz leise, zu Paulo.)

ANH

...Und die Fische?

PAULO

Die Fische sind nicht auf unseren Kanälen. Sie sind nicht unsere Zielgruppe.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.